

Minister kündigt Finanzspritze an

In Starkow ist ein Informationspunkt für Touristen geplant. Kultursommer wurde mit Baumblütenfest eingeläutet.



Mit Blasmusik erfreuten die Trebelmusikanten die Gäste vor der Backsteinscheune. Fotos (2): Falk Rucks

Starkow (OZ) - Große Ereignisse werfen bekanntlich ihre Schatten voraus. So auch am Freitag in Starkow zur Eröffnung der 11. Kultursaison mit dem Baumblütenfest um 17 Uhr. Nach einer kurzen musikalischen Einstimmung durch die Trebelmusikanten begrüßte Vereinsvorsitzender Gerd Albrecht die Gäste, unter ihnen auch Mecklenburg-Vorpommerns Wirtschaftsminister Harry Glawe (CDU).

Stolz berichtete er von einem am Vortag eingegangenen Fax der Bundeskanzlerin Angela Merkel mit einem Grußwort zur Saisonöffnung des Vereins Backstein-Geist und Garten, das von Cornelia von Uckro vorgelesen wurde. Die Regierungschefin wünschte den vielfältigen Veranstaltungen gutes Gelingen und dankte allen Aktiven für ihre jahrelange Arbeit.

Zum Saisonauftakt wurden mit der Ausstellung „Menschenbilder“ des Bielefelder Künstlers Ralf Binnewies in der St. Jürgen-Basilika auch erneut Malerei und Plastiken vorgestellt, die Erich Kaufhold mit seiner beeindruckenden Rede von der Kanzel des Anwesenden näher brachte. Seit Jahren ist der pensionierte Apotheker mit dem Maler befreundet, von ihm kam auch die Einladung zur Ausstellung nach Starkow.

Doch damit nicht genug. Minister Glawe, der zum zweiten Mal in Starkow war, hatte noch eine besondere Überraschung mitgebracht. „Starkow ist in der Region ein Begriff, Gerd Albrecht steht für Kultur in diesem Verein. Ich bin heute hier, um mit ihm und Cornelia von Uckro eine Förderung zu besprechen, da hier ein touristischer Informationspunkt geplant ist.“

Die Geschichte des Orts und natürlich der Garten sollen zukünftig Besucher, Gäste und auch Radtouristen vom Fischland auch in das Hinterland locken — das sei Grund genug, um einen Zuschuss mit Mitteln des Landes in die Wege zu leiten. Noch in diesem Jahr beginnen die Planungen für den Informationspunkt. Die Einweihung des zwischen 150 000 und 300 000 Euro teuren Vorhabens ist für 2014 geplant.

Jutta Romers-Apitz kam mit ihrem Ehemann Dieter zum Baumblütenfest nach Starkow. „Die Veranstaltungen hier werden vielerorts als Geheimtipp gehandelt“ verrät sie. Selbst Freunde aus Rostock seien schon in Starkow gewesen. Immer wieder schön seien die Gartenführungen. Und ihr Ehemann ergänzt: „Wir waren im letzten Jahr mehrmals hier, besonders die Konzerte und das Konzertcafé haben uns sehr gefallen. Auf das geplante Nachtkonzert im illuminierten Pfarrgarten mit Musik von Jazz bis Soul im September freuen wir uns jetzt schon.“ Mit fröhlicher Blasmusik der Trebelmusikanten, Maibowle und regionalem Barther Bier klang die Eröffnungsveranstaltung des Starkower Kultursommers 2013 aus.